

Kleingewerbeforum im Riechheimer Berg

Mit der Frage „Was hilft und was bremst uns in der Region“ beschäftigten sich vergangene Woche, am 20. Juni 2007, Gewerbetreibende aus dem Handwerk, Bau und der Landwirtschaft in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Riechheimer Berg. Eine Vielzahl von positiven aber auch negative Rahmenbedingungen wurden zusammengetragen. Zu den positiven Faktoren gehören zum Beispiel die zentrale Lage in Deutschland, gute Anbindung an das überregionale Straßennetz (A 4, A 71), die familienbetrieblichen Strukturen und guten Kontakte vor Ort. Die fehlenden DSL-Anschlussmöglichkeiten, unzureichenden ÖPNV-Verbindungen und der zum Teil schlechte Straßenzustand wurden unter anderem als negativ eingeschätzt. Dieser Bestandsaufnahme von Stärken und Schwächen folgten dann erste Ideen für gemeinsame Aktivitäten und Projekte. Im Ergebnis dessen wird am 17.07.2007 eine erste öffentliche Veranstaltung zum Thema „DSL-Anschlussmöglichkeiten in der VG Riechheimer Berg“ durchgeführt. Als wichtig und notwendig wurde auch eine intensivere Kommunikation zwischen den Gewerbetreibenden und mit der Verwaltung angesehen. Die begonnene Diskussion wird darum am 5. September 2007, wieder in den angenehmen Räumen der Agrargenossenschaft Bösleben, weiter geführt. Die Veranstaltungsreihe bietet den Gewerbetreibenden die Möglichkeiten, sich in die Erarbeitung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes für den Riechheimer Berg einzubringen, gefördert durch ein Programm des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt.